

# Merkblatt für den Tutor/die Tutorin

## Schuljahr 2023/24

Der Tutor/die Tutorin begleitet den/die Schüler\*in der Abschlussklasse bei folgenden Tätigkeiten:

- Betriebspraktikum
- Thementage
- Portfolio
- Reflexion für das mündliche Prüfungsgespräch bei der Matura - Probepäsentation

### Betriebspraktikum 2023/24

Das Betriebspraktikum findet heuer für alle Schüler\*innen der 5. Klassen von Montag, 16.10.2023 bis Freitag, 27.10.2023 statt.

Die Aufgaben der betreuenden Lehrperson sind dabei folgende:

vor Beginn des Praktikums:

- Erhalten das Bewerbungsmail der Schüler\*innen zur Kenntnis
- Sich telefonisch (ca. 10 Tage) vor Beginn des Praktikums zu erkundigen, ob der Praktikant/die Praktikantin sich vorgestellt hat, welche Arbeitszeiten vorgesehen sind (die Praktikumszeit umfasst 30 Arbeitsstunden pro Woche); ob der Praktikant/die Praktikantin das Mittagessen im Betrieb einnehmen kann usw.
- Bespricht telefonisch mit dem Betrieb sowie mit dem Praktikanten/der Praktikantin das Schwerpunktprogramm

während des Praktikums:

- Informiert sich telefonisch über den Verlauf des Praktikums
- unterstützt den/die Schüler\*in bei allfälligen Fragen oder auftretenden Schwierigkeiten (bei Notwendigkeit den Betrieb besuchen)

nach Beendigung des Praktikums:

- sicherzustellen, dass **unmittelbar nach Beendigung des Praktikums der Bewertungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Sekretariat 2** (Julian Folie) einlangt.
- fordern Schüler\*innen auf, die jeweilige Dokumentation des Betriebspraktikums in die Portfolio-Mappe abzulegen

### Portfolio

Die Reform der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule sieht vor, dass die Schüler\*innen als Voraussetzung für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung im Schuljahr 2023/2024 **mindestens an 75% der von der Schule festgelegten Zeit im Bereich „Bildungswege - Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“** teilnehmen.

Dazu unser Beschluss zum Stundenausmaß und zur Art der Dokumentation:

**Stundenausmaß:** insgesamt 180 Stunden, wie folgt gegliedert:

- a. Tätigkeiten im Rahmen des Unterrichts und innerhalb der Schulgemeinschaft, bei denen die Schüler\*innen Einblick in die Arbeitswelt erhalten - im Ausmaß von 52 Stunden
- b. Betriebspraktika inklusive Vor- und Nachbereitung in der Schule im Ausmaß von 60 Stunden
- c. Arbeitssicherheitskurs im Ausmaß von 8 Stunden

Die Schüler\*innen müssen mindestens eine Tätigkeit aus jedem dieser Bereiche aufweisen und in ihrem Portfolio ablegen.

**Das Portfolio enthält somit:**

- alle Daten zur Dokumentation von Bereich a und b
- mindestens eine Reflexion zu einer Tätigkeit aus dem Bereich a und b
- mindestens eine schriftliche Nachbereitung/Praktikumsbericht mit Reflexion des Betriebspraktikums
- die Bewertungsbögen beider Betriebspraktika
- das Arbeitssicherheitszertifikat

Um die Voraussetzung für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung zu erlangen, ist die Absolvierung von mindestens 75% dieser Stunden (135 Stunden) notwendig.

Schüler\*innen, die das 4. Schuljahr im Ausland verbringen, können anstelle des Praktikums eine Dokumentation über erworbene Kompetenzen während ihres Auslandsaufenthaltes einreichen. Diese wird vom Klassenrat im Ausmaß von bis zu 60 Stunden anerkannt.

Schüler\*innen, denen die Gültigkeit des Schuljahres vom Klassenrat mit Ausnahme anerkannt wird, haben die Möglichkeit, erworbene Kompetenzen auch im Rahmen von Tätigkeiten außerhalb der Unterrichtszeit zu dokumentieren.

Der **Tutor überprüft** diese Dokumentation auf ihre Vollständigkeit.

Der Tutor ist **nicht dafür zuständig**, mit den Schüler\*innen eine Nachbesprechung des Praktikums zu machen bzw. den Praktikumsbericht und die Reflexionen zu lesen. Er/Sie kontrolliert einzig und allein die Dokumentation des gesamten Bereichs „Bildungswege - Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“.

## **Reflexion für das mündliche Prüfungsgespräch bei der Matura - Probepäsentation**

Bei der mündlichen Prüfung im Rahmen der Abschlussprüfung ist dem Bereich „Bildungswege - Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ ein eigener Teil gewidmet. Die Schüler\*innen sprechen im Ausmaß von ca. 5 Minuten zu diesem Thema. Dabei können sie über die erworbenen

Kompetenzen im Laufe der drei letzten Schuljahre berichten. Die Präsentation kann auch multimedial unterstützt werden.

Eine gründliche Vorbereitung dieses Vortrages erfordert eine besondere Beachtung, stellt aber eine große Chance dar, über die eigenen Erfahrungen, Stärken und Entwicklungen der persönlichen Kompetenzen zu reflektieren, sowie einen Ausblick auf Studium und Berufswahl zu geben und beim Prüfungsgespräch einen guten Eindruck zu hinterlassen.

Bei der Vorbereitung auf diesen Teil des Prüfungsgesprächs können, laut Beschluss, folgende Bereiche einbezogen werden:

- Praktikumserfahrungen und -reflexion
- Erworbene Kompetenzen in der Projektwoche, bei Lehrausgängen und anderen Projekten, im Rahmen des Unterrichtes, bei kooperativen Lernformen
- Arbeiten für die Schulgemeinschaft (Patentätigkeit, Schulsanitäter, Bewegungsexperten, Tätigkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit, ...)
- Einblick in die Arbeitswelt im Rahmen der Übungsfirma, der Mitarbeit im Organisationsteam der TouSo-Night, beim Operation Daywork, Veranstaltung Meet Your Job,...

Der Tutor/die Tutorin unterstützt den Schüler/die Schülerin, falls notwendig, bei der Vorbereitung dieses Vortrages.

Im Juni erhalten die Schüler\*innen die Möglichkeit, eine Probepäsentation zu halten. Der Tutor/die Tutorin gibt gemeinsam mit einer anderen Lehrperson ihr Feedback dazu ab. Dazu wurde ein Feedbackraster erstellt, der zur Verfügung gestellt wird.

## Thementage

Der Tutor/die Tutorin begleitet den Schüler/die Schülerin auch im Rahmen der Thementage. Er liest sich die Schriftstücke der Schüler\*innen durch und gibt ihnen Rückmeldungen bzw. Tipps im Hinblick auf das fächerübergreifende Denken und Schreiben, den Umgang mit Leitfragen und dem Verfassen einer Synthese.

Der Tutor ist nicht dafür zuständig, die Arbeiten auf Grammatik, Rechtschreibung und Fachinhalt zu überprüfen.

## Bewertung

Das fächerübergreifende Lernen wird am Jahresende in Form einer vierteiligen Kompetenzbeschreibung bewertet. Dabei fließen der Einsatz, die Mitarbeit und der Lernfortschritt bei den Thementagen sowie die Bewertung des Betriebspraktikums ein.

Der Tutor/die Tutorin macht hier einen Notenvorschlag, der dann im Klassenrat im Rahmen der Bewertungskonferenz besprochen werden kann.

## Verrechnung der Arbeitsleistung des Tutors/der Tutorin

Die Tutorentätigkeit wird im Rahmen der Auffüllstunden geleistet. Sollten dabei Überstunden anfallen, so können diese im Juni abgerechnet werden.